

Ein drei Meter langer Stollen führt jetzt zur Mineralienausstellung

Ein Stück Bergwerksgeschichte

Genau fünf Jahre nach der Gründungsversammlung, bei der der neue Verein der Oberndorfer Bevölkerung vorgestellt wurde, hielt der Knappenverein Rerobichl-Oberndorf die vierte Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten des Knappenmuseums ab.

Oberndorf | Nach Begrüßung der Gäste durch Obmann Georg Brunner, Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch Schriftführerin Olga Hornik und Vortrag des Kassaberichts durch Kassiererin Manuela Carli folgten die beeindruckenden Berichte des Obmanns und des Kustos.

Bergwerksexponate werden gesucht

Obmann Georg Brunner berichtete über die zahlreichen Ausrückungen seit der letzten Jahreshauptversammlung und Kustos Arthur Huber konnte mit einem beeindruckenden Tätigkeitsbericht aufwarten. Das wohl größte Projekt des vergangenen Jahres war der Nachbau eines rund drei Meter langen Stollens, der in den neu geschaffenen Raum der Mineralienausstellung führt. Auch die Teilnahme an der



Obmann Stv. Georg Schwenter, Obmann Georg Brunner, Schriftführer Peter Huber, Kassiererin Manuela Carli, Schriftführer Stv. Olga Hornik und Kustos Arthur Huber (von links).
Foto: Trabi

langen Nacht der Museen war ein Erfolg und bescherte dem Knappenmuseum viele neue Besucher.

Das Museum ist mittlerweile gut bestückt. Trotzdem freuen sich die Mitglieder des Knappenverein über jedes Bergwerksexponat, das dem Verein als Leihgabe zur Verfügung gestellt oder gar geschenkt wird. Wer ein Stück Bergwerksgeschichte zu Hause hat und dieses dem Knappenverein geben möchte, soll sich bitte beim Kustos unter Tel. 0699/10073702 melden.

Bei den anschließenden Neuwahlen fand der bisherige Vor-

stand großteils Bestätigung. Einzig Schriftführerin Olga Hornik stellte ihr Amt zur Verfügung und wurde von Peter Huber abgelöst.

Der Dank des gesamten Vorstandes ergeht natürlich an alle Sponsoren, Mitglieder und freiwilligen Helfer ohne die in den letzten fünf Jahren bei weitem nicht so viel hätte geschaffen werden können.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurde die Sitzung mit einem kräftigen „Glück auf“ geschlossen und zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen.